Bezeichnung des Budgets: 01.01 Gleichstellungsstelle

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben! Es werden bis zum Jahresende keine Abweichungen erwartet.

Datum, Unterschrift der/des Budget-verantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
29.07.2009 Bierkämper	29.07.2009 Mecklenbrauck

Bezeichnung des Budgets: 01.02
Personalrat/Beschäftigtenvertretung

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Budget wird voraussichtlich ausgeschöpft,
ausgenommen „Innere Verrechnung BBH-Leistungen". Hier werden möglicherweise 3.500,-- Euro nicht verausgabt/angewiesen.

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

Anpassung der Haushaltsansätze kann frühestens gegen Ende des dritten Quartals verlässlich beziffert werden, da noch die Personalversammlung und die Pensionärfeier als „Großveranstaltungen" ausstehen

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

- e n t f ä l l t -

Datum, Unterschrift der/des Budget-verantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
31.07.2009, Henter, Personalratsvorsitzender	- e n t f ä l l t -

Bezeichnung des Budgets: 01.10
Fachdezernat Innere Verwaltung

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten ~~Verschlechterung* oder~~ Verbesserung* angeben!

Nachdem nunmehr das zweite Quartal abgeschlossen ist, kann eine erste Prognose des voraussichtlichen Budgetergebnisses zum Ende des Haushaltsjahres erstellt werden. Insgesamt ist festzustellen, dass die Haushaltsansätze so knapp kalkuliert sind, dass sich Minderaufwendungen kaum noch erzielen lassen. Nennenswerte Verbesserungen sind i.d.R. dadurch begründet, dass seit Einführung des NKF bei Erstattungen von Dritten nur in ganz speziellen wenigen Fällen die Möglichkeit besteht, diese von den Aufwendungen abzusetzen. In der Vielzahl der Fälle sind Erstattungen auf Ertragskonten zu vereinnahmen. Erstattungen für Aufwendungen im Personalbereich und bei den Sachkosten der Deckungskreise verbessern so i.d.R. das Budget.
Im kommenden Haushalt wird dieser Effekt nicht mehr in dem Maße wie bislang auftreten, da planbare Erstattungen dann bereits bei der Bezifferung der Ansätze veranschlagt werden.

Insgesamt wird zurzeit für 2009 eine Verbesserung von rd. **407 T€** kalkuliert. Diese Verbesserung ist zum überwiegenden Teil auf Personalkostenerstattungen zurückzuführen, die als Erstattung für Aufwendungen im Deckungskreis „Personal" vereinnahmt werden.

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (Geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
- ~~Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?~~
- ~~Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?~~

Im Zuständigkeitsbereich des FDI/ Organisation wird es voraussichtlich zu einer Verbesserung von rd. 10 T€ kommen, da die Erstattungen des Baubetriebshofes für die Inanspruchnahme von Leistungen der Fuhrparkwerkstatt nicht veranschlagt und darüber hinaus weitere nicht planbare Mehrerträge erzielt wurden.

Durch Mehreinnahmen aufgrund von Zuweisungen und Zuschüsse für Personalkostenerstattungen kann im Bereich des FDI/ Personal bis zum Jahresende mit Mehrerträgen gerechnet werden. Wie oben bereits erläutert, stehen diesen Erträgen zu einem erheblichen Teil Mehraufwendungen im Deckungskreis Personal gegenüber.

Im Bereich der Zuschüsse und Zuweisungen für persönliche Kosten und ABM werden voraussichtlich Mehrerträge von rd. 513 T€ vereinnahmt. Grund für diese Mehrerträge sind

zum Einen Lohnkostenzuschüsse der Arbeitsargentur zur Durchführung der nicht kalkulierten Maßnahme „JobPerspektive“ und „AGH“ (vorm. ABM) sowie der Erstattung von zusätzlichen Personalaufwendungen im Bereich der Musikschule (JeKI – Jedem Kind ein Instrument), der „OGGS – Offene Ganztags Grundschule“ Alisoschule und der FamiliärenKinderTagesBetreuung „FamKiTaBe“. Die Höhe der hierfür gewährten Zuschüsse wird voraussichtlich rd. 328 T€ betragen.
Außerdem werden in dieser Buchungsstelle die Personalkostenerstattungen des LWL für die Integrativkräfte in den städtischen Kindergärten von rd. 35 T€ vereinnahmt.
Erstattungen der Krankenkassen sowie Lohnkostenzuschüsse der Arbeitsagentur (u.a. für Altersteilzeit-Nachfolgeregelungen) werden hier ebenfalls verbucht. Insgesamt lassen sich die Erstattungen in diesem Bereich im Voraus nur sehr grob kalkulieren. Nach aktuellem Kenntnisstand werden im laufenden Haushaltsjahr rd. 90 T€ verbucht.
Weitere 122 T€ fallen im Bereich der Personalkostenerstattungen für die Fraktionsgeschäftsführer an.

Im Bereich der Personal- und Sachkostenerstattung Hartz IV werden die Erstattungen der ARGE für Aufwendungen verbucht, die von der Stadt Bergkamen für die zur ARGE Kreis Unna abgestellten Mitarbeiter aufgebracht werden. Diese Aufwendungen werden im Rahmen einer Spitzabrechnung erstattet. Die entgegen der kalkulierten Erstattung zu erwartenden Mindererträge, rd. 85 T€, resultieren hauptsächlich aus personellen Veränderungen des v.g. Personenkreises sowie einer veränderten Berechnungsgrundlage der beamtenrechtlichen Versorgungsanteile.

Insgesamt werden neben den bereits veranschlagten rd. 62 T€ somit rd. 428 T€ Mehrerträge kalkuliert.

Nach Abrechnung des Hafenfestes sowie den noch anfallenden Aufwendungen für den Lichtermarkt sowie die FerienEndeParty ist im Bereich des FDI/ Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften bis zum Jahresende mit Mehraufwendungen von rd. 45 T€ zu rechnen.

Da im Bereich des FDI/ Archiv die für 2009 geplante Chronik „Overberge“ erst im kommenden Jahr veröffentlicht werden kann, ist hier mit Minderaufwendungen von rd. 6 T€ zu rechnen.

Von 3 Wahlen, die in diesem Jahr insgesamt durchzuführen sind, ist erst eine Wahl abgeschlossen, daher kann zum voraussichtlichen Abschluss noch keine verbindliche Prognose abgegeben werden.

Im Bereich des FDI/ Tourismus addieren sich voraussichtlich geringe Mehrerträge mit Ersparnissen zur insgesamt rd. 8 T€.
Für das Bistro Achterdeck sind noch offene Mieterträge vom Vorjahr vereinnahmt worden. Der Wohnmobilhafen ist besser als geplant angenommen worden, so dass hier bereits mit Abschluss des ersten Halbjahres der Ansatz „Kostenerstattungen“ um 150 % überschritten wurde. Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Hafeneinrichtungen konnten gesenkt werden, so dass hier Einsparungen erzielt werden können.

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern? Entfällt, da voraussichtlich deutliche Verbesserung.

Datum, Unterschrift der/des Budget-verantwortlichen oder der Vertretung: 10.08.2009, Türk	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:** 10.08.2009, Schäfer

Bezeichnung des Budgets: 01.14. Rechnungsprüfungsamt

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Budgetabweichungen sind nach dem bisherigen Kenntnisstand nicht zu erwarten.

Die geplanten Einnahmen werden aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Fröndenberg/Ruhr und der Gemeinde Holzwickede erzielt. Die Zahlungen der vorgenannten Gemeinden gehen in der Regel im 4. Quartal des Haushaltsjahres ein.

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (Geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
- Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
- Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?

entfällt

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?	
entfällt	
Datum, Unterschrift der/des Budget-verantwortlichen: 21.07.2009 S. von Depka	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:** 21.07.2009 Mecklenbrauck

Bezeichnung des Budgets: 3.20
Amt für Finanzen und Steuern

Wird zum Jahresende mit einer ~~Budgetverschlechterung~~ (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Rechnerisch ergibt sich zurzeit eine Budgetverbesserung in Höhe von **136 T€.** Im Bereich der Säumniszuschläge wird mit Mehrerträgen in Höhe von 24 T€ bis zum Jahresende gerechnet. Die Mittel der Schulpauschale liegen um 94 T€ höher als ursprünglich veranschlagt. Die Sportpauschale liegt 1 T€ unter dem Haushaltsansatz. Die Erträge aus Gewinnanteilen an Unternehmen liegen voraussichtlich um 18 T€ höher als eingeplant. Mehrerträge ergeben sich durch höhere Gewinnabführungen der UKBS sowie aus einer Ausschüttung an der Beteiligung an Antenne Unna. Bezüglich der Höhe der Konzessionsabgaben sowie die Gewinnabführung der GSW kann zurzeit noch keine endgültige Aussage getroffen werden. Ebenso verhält es sich bei der Verlustabdeckung bei der VKU. Die Abwicklung der Gebührenhaushalte SEB und EBB wird voraussichtlich planmäßig gemäß Veranschlagung erfolgen.

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

siehe oben

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

siehe oben

Datum, Unterschrift der/des Budget-verantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
01.07.2009, Overhage	01.07.2009, Mecklenbrauck

Bezeichnung des Budgets: 03.23
Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass das Budget eingehalten wird.

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (Geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
- Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
- Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

Datum, Unterschrift der/des Budget-verantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
06.07.2009, Heermann	06.07.2009 Mecklenbrauck

Bezeichnung des Budgets: 9
Allgemeine Finanzwirtschaft

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer ~~Budgetverbesserung~~ (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Rechnerisch ergibt sich zum Stichtag eine Budgetverschlechterung in Höhe von 5.668 T€. Die einzelnen Positionen sind aus der in der Anlage beigefügten Tabelle ersichtlich.

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

1. Insbesondere bedingt durch Rückzahlungsverpflichtungen beläuft sich zurzeit das Gewerbesteueraufkommen auf 8.668 T€. Gegenüber dem Ansatz von 12.500 T€ ergibt sich eine Verringerung von 3.832 T€.

   Zurzeit bekannte Rückzahlungsverpflichtungen an ein Unternehmen für die Jahre 2001 – 2003 sowie die endgültige Abrechnung der Jahre 2004 – 2006 sind in dem v. g. Betrag nicht berücksichtigt.

2. Beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ergeben sich aufgrund der Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung voraussichtliche Mindererträge in Höhe von 1.083 T€.

3. Aufgrund der Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung ergeben sich beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer voraussichtliche Minderbeträge in Höhe von 349 T€.

4. Aufgrund von Nachveranlagungen für Vorjahre wird mit einem erhöhten Aufkommen aus der Vergnügungssteuer in Höhe von 141 T€ gerechnet.

5. Gemäß Bescheid der Bezirksregierung ergeben sich für Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich erhöhte Beträge in Höhe von 22 T€.

6. Bei den Schlüsselzuweisungen des Landes sind Mindererträge in Höhe von 965 T€ zu verzeichnen.

7. Bedingt durch die Gewerbesteuerausfälle ergeben sich entsprechende Minderaufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage / FDE.

8. Bedingt durch die Anhebung der Kreisumlage sind Mehraufwendungen in Höhe von 502 T€ zu leisten.

9. Die Umlage zur Krankenhausfinanzierung liegt 16 T€ unter dem veranschlagten Haushaltsansatz.

10. Trotz der Notwendigkeit, zusätzliche Kassenkredite aufnehmen zu müssen, wird aufgrund des zurzeit günstigen Zinsniveaus mit Minderaufwendungen in Höhe von 216 T€ gerechnet.

11. Bedingt durch die Gewerbesteuerrückzahlungsverpflichtung aus Vorjahren sind Zinsaufwendungen zu leisten. Die Verschlechterung beläuft sich zurzeit auf 303 T€.

12. Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden sind in Höhe von 450 T€ eingeplant worden. Die tatsächlichen Erträge zum Stichtag 30.06.2009 belaufen sich auf 786 T€, sodass mit Mehrerträgen in Höhe von 336 T€ gerechnet werden kann.

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

Aufgrund der sich abzeichnenden Verschlechterungen ist mit Verfügung 18.08.2008 durch die Kämmerei eine Einschränkung der bereitgestellten Haushaltsmittel gemäß § 75 Abs. 1 Go NRW im Ergebnisplan sowie im Teilfinanzplan (Investitionen) in den Jahren 2008 und 2009 veranlagt worden.

Für die Jahre 2008 und 2009 werden die Budgets der Fachämter in Höhe von insgesamt 5 % gekürzt. Bei den in den Deckungskreisen veranschlagten Personal- und Sachaufwendungen wird als Vorgabe ein 3%ige Reduzierung angestrebt.

Datum, Unterschrift der/des Budget-verantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
01.07.2009, Marquardt	01.07.2009, Mecklenbrauck

Budgetbericht 9

Anlage zur Stellungnahme zum Budgetbereich 9
Januar – Juni 2009

(wesentliche Abweichungen)

Buchungs-stelle	Bezeichnung	+ -	Budgetverbesserung Budgetverschlecht.
			T€
16.61.01.4013	Gewerbesteuer	-	3.832
16.61.01.4021	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-	1.038
16.61.01.4022	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	349
16.61.01.4031	Vergnügungssteuer	+	141
16.61.01.4051	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	+	22
16.61.01.4111	Schlüsselzuweisungen des Landes	-	965
16.61.01.5342/5341	Gewerbesteuerumlage (FDE)	+	590
16.61.01.5372	Kreisumlage	-	502
16.61.01.5391	Krankenhausfinanzierung	+	16
16.61.01.5599	Zinsen für Kassenkredite	+	216
16.61.01.5499/4591	Zinsaufwendungen/-erträge aus der Gewerbesteuervollverzinsung	-	303
(versch. /4541)	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken / Gebäuden	+	336
		-	**5.668**

Bezeichnung des Produkts: 01.11.01 Gleichstellung von Frau und Mann

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die Ziele der Gleichstellungsarbeit sind langfristig ausgerichtet. Da es sich zudem um abstrakte und kaum messbare Ziele handelt, (z.B. Sensilibilisierung der Bevölkerung für das Thema Gleichstellung) ist die Erreichbarkeit nur punktuell darstellbar. Ein Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2009 war der Internationale Frauentag.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Bis zur Jahreshälfte sind im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit unterschiedliche Aktionen durchgeführt worden. Schwerpunkte waren der Internationale Frauentag, Frauensalon, Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk, Interkultureller Arbeitskreis, Arbeitskreis „Wegen der Ehre", „ Frauen und Religion", bzw. Interkulturelles Theaterprojekt für Mädchen. Begleitend hierzu findet die Mitarbeit in den Gremien der Stadtverwaltung/Politik sowie individuelle Einzelfallberatung statt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
29.07.2009 Bierkämper		29.07.2009 Mecklenbrauck

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Gleichstellungstelle**
Produkt	**01.11.01**	**Gleichstellung von Frau und Mann**	

Beschreibung

Mitwirkung bei Personalangelegenheiten und der Fortschreibung des Frauenförderplanes, Einbringung frauenspezifischer Belange in alle Bereiche der Verwaltung, Begleitung des Haupt- und Finanzausschusses zum Thema "Gleichstellung", Beratung und Unterstützung der Beschäftigten bei der Wahrnehmung ihrer Interessen in Gleichstellungsfragen, Sprechstunde (nach tel. Vereinbarung) für Bürgerinnen Bürger zu gleichstellungsrelevanten Themen, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Veranstaltungen, Ausstellungen, Vorträge, Kontaktpflege und Kooperation mit Verbänden sowie Frauengruppen und -initiativen

Auftrag

Artikel 3 Absatz 2 Grundgesetz, § 5 Gemeindeordnung, Landesgleichstellungsgesetz, § 4 der Hauptsatzung der Stadt Bergkamen, Frauenförderplan der Stadt Bergkamen

Zielgruppe

Weibliche und männliche Beschäftigte der Stadt Bergkamen, Führungskräfte innerhalb der Verwaltung, Mitglieder des Rates der Stadt Bergkamen und seiner Ausschüsse, kirchliche, verbandliche und autonom engagierte Gleichstellungsfragen, Sprechstunde (nach tel. Vereinbarung) für Bürgerinnen und Bürger zu gleichstellungsrelevanten Themen, - insbesondere Mädchen und Frauen

Ziele

Verwirklichung der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch den Abbau struktureller Benachteiligung von Frauen, durch die individuelle Unterstützung und Beratung für Mädchen und Frauen nach dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe" und durch die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Gleichstellung von Frau und Mann, kontinuierliche Pressearbeit, Gewinnung von Kooperationsstellen zur Mitfinanzierung von Veranstaltungen

Zuständigkeit

Martina Bierkämper, Rathaus - Zimmer 609, Telefon 02307/ 965 -339, E-Mail: m.bierkaemper@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Am Internationalen Frauentag in Bergkamen beteiligte Frauengruppen	Anzahl	16	18	18	19
Erwachsene Besucherinnen und Besucher des Internationalen Frauentages	Anzahl	100	170	150	130
Teilnehmer/ Teilnehmerinnen "Sonstige Veranstaltungen"	Anzahl	400	130	1.050	450

Bezeichnung des Produkts: 01.11.02
Beschäftigtenvertretung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Das Personalfest als erste „Großveranstaltung" ist mit großer Beteiligung durchgeführt worden. Die weiteren Großveranstaltungen liegen erst im 3. und 4. Quartal.

Fest steht, dass die meisten der Mitglieder Einführungs- oder Aufbauseminare zum LPVG und auch zum TVöD besuchen werden müssen, da viele noch neu im Personalrat sind oder vor langer Zeit schon mal Mitglied waren.
Durch unterschiedliche Interessen ist es hier noch nicht zu einer endgültigen Einigung innerhalb des Personalrates gekommen, wer, wann und welches Seminar besucht.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zumindest alle neuen Mitglieder müssen noch für ihre Tätigkeit im Personalrat geschult werden.

Es ergeben sich zunächst nur Auswirkungen für die Beschäftigten der Stadtverwaltung.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
31.07.2009, Henter, PR-Vorsitzender	31.07.2009, Henter, PR-Vorsitzender	-entfällt-

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Personalrat**
Produkt	**01.11.02**	**Beschäftigtenvertretung**	

Beschreibung

Interessenvertretung der Beschäftigten gemäß Landespersonalvertretungsgesetz, insbesondere bei Mitbestimmungsverfahren, bei Mitwirkungsverfahren, bei Dienstvereinbarungen, bei Anhörungsverfahren und bei der Unterstützung der Unfallversicherungsträger, Pflege der Betriebsgemeinschaft

Auftrag

Landespersonalvertretungsgesetz

Ziele

Vertretung der Interessen und Unterstützung bei der Wahrnehmung der Interessen der Kolleginnen und Kollegen, Planung und Durchführung der Personalversammlung, Personalfest und Treffen der ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bergkamen

Zuständigkeit

Personalrat, Vorsitzender Norbert Henter, Rathaus - Zimmer 619, Telefon 02307/965-414, E-Mail: personalrat@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 01.11.03
Zentrale Dienste und Organisations-angelegenheiten

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Nachdem die Mikrofonanlage im Ratssaal immer häufiger ausfiel und sich eine Reparatur als unwirtschaftlich erwiesen hat, musste eine neue Anlage angeschafft werden. Da es hierzu u.a. auch notwendig war, die Verkabelung zu erneuern, wurde zeitgleich die Verkabelung für eine neue zeitgemäße Projektionstechnik eingebaut und die entsprechende Technik beschafft.

In den oberen Sitzungssälen ist die gesamte Bestuhlung durchgesessen. Eine Aufpolsterung der vorhandenen Stühle hat sich als unwirtschaftlich erwiesen, so dass eine Ersatzbeschaffung erforderlich geworden ist. Der Auftrag für eine neue Bestuhlung in Saal 2 ist zwischenzeitlich erteilt. Die Lieferung erfolgt im zweiten Halbjahr.
Die Ersatzbeschaffung für Saal 1 erfolgt in Abhängigkeit von der Haushaltslage.

Im Bereich der Druckerei wurde eine Arbeitssicherheitsbegehung durchgeführt. Erwähnenswerten Mängel wurden hierbei nicht aufgezeigt.
Um im Rathaus sowie den übrigen städtischen Gebäuden ortsveränderliche elektrische Geräte nach den Richtlinien der VDE 0100 überprüfen zu können, wurde ein spezielles Messgerät beschafft. Mit Hilfe dieses Gerätes werden nunmehr sukzessive alle v.g. elektrischen Verbraucher im Rathaus auf passive Sicherheit hin überprüft. Diese Überprüfung wird voraussichtlich erst im zweiten Halbjahr abgeschlossen.
Durch die Anschaffung des Messgerätes kann auch für die Zukunft eine Fremdvergabe der regelmäßig zu wiederholenden Prüfung nach VDE 0100 vermieden werden.

Das Rathaus sowie der Treffpunkt wurden jeweils mit einem Defibrillator ausgestattet. Ferner wurden alle Verbandskästen im Rathaus sowie den übrigen städtischen Gebäuden überprüft und im Bedarfsfall neu ausrüstet.

Im Foyer des Rathauses wurde ein Babywickelraum eingerichtet und ausgestattet.

Über das städtische Internetportal www.bergkamen.info besteht nunmehr - während der Zeit in der die Briefwahl möglich ist - u.a. die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen online zu beantragen. Für bereits eingetragene Nutzer werden dabei die persönlichen Daten automatisch in das Antragsformular eingestellt.
Der hier eingegangene Antrag wird nun erstmals automatisiert ins Wahlprogramm übernommen.

Wie geplant wurde auch die Stadtbücherei in das Internetportal integriert. Registrierte Nutzer, die in ihren Stammdaten ihre Leseausweisnummer hinterlegt haben, werden automatisch an die Online-Buchausleihe weitergeleitet. Hierdurch können sie in einem vereinfachten Verfahren ausgeliehene Bücher verlängern oder sich Bücher reservieren lassen.

Im Bereich des Bürgermeisterbüros wird u.a. die Kenn-/ und Messzahl „Anregungen und Beschwerden bei *Bürgermeister vor Ort*“ ausgewiesen. Dieser Wert zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot verstärkt annehmen. Die Kennzahl ist nach dem ersten Halbjahr bereits geringfügig größer als in den beiden Vorjahren jeweils im gesamten Jahr.
Ferner ist festzustellen, dass sich die Möglichkeit einer Mitteilung über den elektronischen Kummerkasten bei den Bürgerinnen und Bürgern etabliert hat. Auch hier ist zur Jahresmitte bereits das Gesamtergebnis der beiden Vorjahre jeweils nahezu erreicht worden.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen?
Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Insgesamt sind die Ziele dieses Produktes darauf ausgerichtet, die Verwaltung an die permanenten Veränderungen der Rahmenbedingungen anzupassen. So werden z.B. bei Arbeitsplatzuntersuchungen auch immer wieder die Fragen gestellt, kann man diese Tätigkeit durch direkte oder indirekte Veränderungen effizienter bzw. wirtschaftlicher organisieren oder lassen sich durch Umorganisation freie Kapazitäten schaffen?
Aufgrund der aktuellen Haushaltslage sind sämtliche organisatorischen Maßnahmen, wie natürlich auch alle Beschaffungen, vor dem Hintergrund zu betrachten, dass weniger Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und Einsparungen erzielt werden müssen.

Für die Mitarbeiter der Stadt Bergkamen, wie auch für Bürgerinnen und Bürger, bringen die Maßnahmen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes ein Mehr an passiver Sicherheit.

Die Neuerungen des Internetportals bringt den Bürgerinnen und Bürgern, die als Nutzer registriert sind, eine Zeit- sowie eine Kostenersparnis, durch die Vermeidung von Wegen sowie einer Verkürzung der Laufzeiten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
10.08.2009, Schneider	10.08.2009, Turk	10.08.2009, Schäfer

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung**
Produkt	**01.11.03**	**Zentrale Dienste und Organisationsangelenheiten**	

Beschreibung

Organisation (unter anderem Weiterentwicklung von Steuerungsmodellen, Arbeitsplatzuntersuchungen, Aktualisierung der Aufgabenverteilungspläne), Inventarisierung, Versicherungsangelegenheiten, amtliche Veröffentlichungen, Datenschutz, Korrutionsprävention, Arbeitsschutz, betriebsärztlicher Dienst, Controlling (Budgetberichte, Kostenrechnung, Produkte), Mitarbeit bei der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements, Fahrdienst/ Fuhrpark, sonstige zentrale Dienste wie Druckerei, Telefonzentrale, Beschaffungsstelle, Poststelle, Hausmeister des Rathauses, Zuteilung von Diensträumen, Erledigung aller Angelegenheiten der Gemeindevertretung (einschließlich der Ortsvorsteher) und anderer Vertretungsorgane, allgemeine Angelegenheiten der Gemeindeverfassung, Bearbeitung von Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung (GO), Einwohneranträge gemäß § 25 GO, Bürgerbegehren und -entscheide gemäß § 26 GO, Ehrungen (insbesondere Alters- und Ehejubiläen, Ehrenpatenschaften des Bundespräsidenten, Mitwirkung bei der Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, städtische Ehrungen), Referententätigkeit für den Bürgermeister (einschließlich Planung und Durchführung öffentlicher Termine des Bürgermeisters), Erledigung aller aus den Einrichtungen des Beschwerdemanagements - Kummerkasten, Bürgertelefon, Bürgermeistersprechstunde - resultierende Aufgaben,

Auftrag

Gemeindeordnung, Daten- und Arbeitsschutzgesetze, Ratsbeschlüsse, Dienstanweisungen und -vereinbarungen, vertragliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Insbesondere Gesamtverwaltung, Verwaltungsführung, Beschäftigte der Stadt Bergkamen, Stadtverordnete, Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, sachkundige Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

Ziele

Arbeitsablaufoptimierung, Entscheidungshilfen bei der Optimierung des Ressourceneinsatzes, Weiterentwicklung des Berichtswesens, Kosten- und Leistungstransparenz, Steigerung der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit in Bezug auf die Gesamtverwaltung, interkommunaler Erfahrungsaustausch, Entwicklung virtueller Behördengänge, Verbesserung der Aussagekraft (Ziele und Kennzahlen) von Produkten der Gesamtverwaltung, Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Rates und der Verwaltung

Zuständigkeit

Thomas Hartl, Rathaus - Zimmer 121, Telefon 02307/ 965 - 237, E-Mail: t.hartl@bergkamen.de

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung**
Produkt	**01.11.03**	**Zentrale Dienste und Organisationsangelenheiten**	

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Anträge an den Rat (Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO)	Anzahl		3		3
Sitzungen des Rates und der Fachausschüsse	Anzahl		34	59	59
Tagesordnungspunkte des Rats und der Fachausschüsse	Anzahl		305	544	543
Ehrungen zu Alters- und Ehejubiläen durch Bürgermeister und Ortsvorsteher/ innen	Anzahl		310	609	586
Ausgaben für Ratsarbeit	€ je EW		9,39	9,46	9,42
Zugriffe auf das Ratsinformationssystem	Anzahl		1.029	2.223	2.070
Anregungen/ Beschwerden in der "Bürgermeistersprechstunde"	Anzahl		25	52	59
Anregungen/ Beschwerden bei "Bürgermeister vor Ort"	Anzahl		64	59	63
Anregungen/ Beschwerden beim Neubürgerempfang	Anzahl		2	6	3
Anregungen/ Beschwerden direkt beim Bürgermeister	Anzahl		49	88	131
Mitteilungen über den Kummerkasten im Rathaus	Anzahl		12	32	32
Mitteilungen über den elektronischen Kummerkasten	Anzahl		22	24	22
Anrufe beim Bürgertelefon (mit Schriftverkehr)	Anzahl		43	62	86
Anrufe beim Bürgertelefon (reine Vermittlungstätigkeit)	Anzahl		192	559	1.211
Organisationsuntersuchungen	Anzahl		3	5	8
Arbeitssicherheitsuntersuchungen	Anzahl		5	12	27
Betriebsärztliche Untersuchungen	Anzahl		56	96	97
Anfragen an das Vergaberegister	Anzahl		18	25	35
Vergabeanzeigen	Anzahl		5	6	3
Veräußerungsregister	Anzahl				2
Budgetberichte	Anzahl	3	1	3	3
Produktberichte	Anzahl	2	1	2	2

20

Bezeichnung des Produkts: 01.11.04 Personalmanagement

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2009 ?

Die Ziele im Bereich Personalmanagement können voraussichtlich überwiegend erreicht werden. Neben der ordnungs- und zeitgerechten Erfüllung der gesamten Personalangelegenheiten können auch die qualifizierte Aus- und Weiterbildung des Personals und die Förderung von Frauen und Behinderten erreicht werden.

Die Stellenbesetzungsquote gibt den Anteil der tatsächlich besetzten Stellen an den im Stellenplan vorhandenen Soll-Stellen wieder. Zum Stichtag 30.06.2009 waren 98,90% der Stellen besetzt. Anhand dieser Quote kann einerseits erkannt werden, dass sich die Stellenbewirtschaftung im Rahmen des genehmigten Stellenplanes bewegt. Andererseits zeigt die Quote aber auch, dass kontinuierlich Stellen nicht besetzt sind. Dies ist durch die besonderen Sparbemühungen der Stadt Bergkamen begründet. Es gilt grundsätzlich eine Wiederbesetzungssperre von mind. 12 Monaten.

Zum Zeitpunkt der Kalkulation waren keine Tarif- und Besoldungserhöhungen erkennbar. In 2009 erfolgten Tarif- und Besoldungserhöhungen (Sockelbetrag zzgl. 3,0% ab 01.03.2009 für Beamtinnen und Beamte), welche zu höheren Personalkosten führen werden.

Weitere Besonderheiten sind der Stellungnahme zum Deckungskreis „Personal" zu entnehmen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Vor jeder Stellenbesetzung wird geprüft, inwieweit die Wiederbesetzungssperre eingehalten werden kann. Es wird zudem geprüft, ob die Stelle überhaupt noch notwendig ist oder in eine solche mit niedrigerer Besoldungs- bzw. Tarifgruppe umgewandelt werden kann.

Personalausgaben, die nicht kalkuliert wurden, werden nur getätigt, wenn eine Kostendeckung aus anderen Budget-Bereichen (Einsparungen, Minderausgaben) gewährleistet ist.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
07.08.09, Türk, Unterschrift		07.08.09, Schäfer, Unterschrift

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung**
Produkt	**01.11.04**	**Personalmanagement**	

Beschreibung

Personalplanung und -entwicklung, Bewirtschaftung der persönlichen Kosten, Bearbeitung von Personalangelegenheiten einschließlich Dienst- und Arbeitsrechtsstreitigkeiten, Berechnung und Zahlbarmachung der Arbeitsentgelte und der Besoldung sowie der sich daraus ergebenden Aufgaben, Ausbildung und Qualifizierung, Berechnung und Zahlbarmachung sonstiger Leistungen (Beihilfen, Reisekosten), Stellenbewertungen

Auftrag

Gesetze zum Beamten-, Arbeits- und Sozialrecht, Tarifverträge, Frauenförderplan der Stadt Bergkamen

Zielgruppe

Gesamtverwaltung einschließlich Eigenbetriebe und Betreuungsverein

Ziele

Vorausschauende, bedarfsgerechte Personalplanung (auch im Rahmen der Nachwuchsplanung) einschließlich Sicherstellung der personellen Versorgung der Verwaltung, ordnungsgemäße und zeitgerechte Erfüllung der Personalangelegenheiten einschließlich zeitgerechter Auszahlung der Besoldung, Arbeitsentgelte sowie sonstiger Leistungen, leistungsbezogene Bezahlung, Sicherstellung qualifizierter Ausbildung und Weiterbildung, Förderung von Frauen und Behinderten, Förderung der Teilzeitbeschäftigung

Zuständigkeit

Manfred Turk, Rathaus - Zimmer 101, Telefon 02307/ 965 - 220, E-Mail:ma.turk@bergkamen.de

22

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Stellenbesetzungsquote	%	99,00	98,90	98,20	97,08
Besetzte (IST-) Stellen/ 1.000 Einwohner	Anzahl	7,55	7,54	7,48	7,38
Veränderungen der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr (ohne SEB/EBB)	%	-0,80	5,90	2,14	0,86
Durchschnittliche Personalaufwendungen (KIWI)	€/ ISt-St	51.000	52.500	50.927	50.193
Personalaufwand je Einwohner (KIWI)	€ je EW	387	403	381	371
Ausbildungsquote	%	4,20	4,70	4,53	5,06
Krankheitsquote der Beschäftigten, nur jährl. Erfassung; *)	%	5,00			5,47
Behindertenquote (Pflichtquote gem. § 71 SGB IX = 5 %), nur jährl. Erfassung; *)	%				8,68
Ausländerquote der Beschäftigten, nur jährl. Erfassung	%			0,50	0,51
Neu begonnene Ausbildungsverhältnisse/ Vorbereitungsdienste	Anzahl	6		3	7
Frauenquote der Beschäftigten laut Bericht zum Frauenförderplan; *)	%	42,50			42,28
Betreuungsquote Einwohner pro besetzte Stelle	Anzahl	128,0	131,0	129,7	131,0

*) Statistik ist noch nicht abgeschlossen

Bezeichnung des Produkts: 01.11.05
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die Ziele für das Produkt 01.11.05 werden voraussichtlich planmäßig erreicht.

Das 11. Hafenfest fand in bekanntem Umfang statt und wurde durch einige neue Bausteine (Tourismusmeile, Modenschau) ergänzt. Die bisherigen Besucherzahlen konnten aufgrund der extrem schlechten Witterung am Samstag trotz gutem Besuch am Eröffnungsabend und am Sonntag nicht erreicht werden.

Bei der siebten Pflanzaktion des Bergkamener Jubiläumswaldes wurden im März des Jahres 19 weitere Bäume gepflanzt. Der auf zwei Flächen aufgeteilte Jubiläumswald ist damit auf insgesamt 160 Bäume angewachsen.

Die städtepartnerschaftlichen Maßnahmen wurden auch im 1. Halbjahr 2009 kontinuierlich fortgeführt. Die Zahlen zeigen, dass das sowohl das Niveau des Vorjahres als auch die Planzahlen des aktuellen Jahres 2009 erreicht werden. Das Interesse der Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ist nach wie vor ungebrochen hoch.

Die Internetseite der Stadt Bergkamen wird weiterhin gut angenommen und intensiv als Informationsmedium genutzt.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Durch die Intensivierung der Anstrengungen im Bereich des Stadtmarketing- und Tourismusprozesses sollen die bereits bestehenden touristisch vermarktbaren Potenziale weiter ausgebaut werden. Hierzu werden die Kontakte zur Universität Münster intensiv genutzt. Die Ergebnisse der z.Zt. erarbeiteten studentischen Seminararbeit zum Thema „Handlungsempfehlung für die zukünftige Prozessgestaltung des Stadtmarketing in Bergkamen" sollen im Herbst vorliegen.

Daneben werden die bereits seit Jahren etablierten und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2009 fortgesetzt. Hierzu gehören der Ende Oktober stattfindende Lichtermarkt, die für November geplante nächste Pflanzaktion des Jubiläumswaldes sowie die im August erstmals durchgeführte FerienEndeParty in der Marina Rünthe.

Im September 2009 findet – erstmals wieder nach vielen Jahren - ein Lehreraustausch im Lernbehindertenbereich zwischen der Albert-Schweitzer-Schule in Oberaden und einem Collège in Gennevielliers statt. Ziel ist die Vorbereitung von Schüleraustauschen im Jahr 2010. Grundsätzlich darf davon ausgegangen werden, dass mit all den vorgenannten Maßnahmen eine Stärkung des Standortes Bergkamen erreicht werden kann.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
24.07.09 Lichtenhof	24.07.09 Turk	24.07.2009 Schäfer

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung**
Produkt	**01.11.05**	**Presse-, Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften**	

Beschreibung

Begleitung des Stadtmarketingprozesses zur Entwicklung eines Leitbildes, Pressearbeit, Stadtwerbung, Erstellung städtischer Publikationen; Weiterentwicklung der Internet-Präsentation; Bürgerinformation; Planung und Durchführung städtischer Weiterentwicklung der Internet-Präsentation; Bürgerinformation; Planung und Durchführung städtischer Großveranstaltungen; Kontaktpflege zu örtlichen, regionalen und überregionalen Institutionen, Verbänden und Vereinen; Städtefreundschaften; Städtepartnerschaften

Auftrag

Beschlüsse des Rates

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region und im Bundesgebiet, Personengruppen der Partnerstädte

Ziele

Steigerung der Attraktivität der Gesamtstadt (auch über die Stadtgrenzen hinaus), Belebung der Innenstadt, Erhöhung der Identifikation der Einwohnerinnen und Einwohner mit der eigenen Stadt, Präsentation städtischer Stärken und Abbau vorhandener Schwächen, Schaffung bürgerfreundlicher Informationsstrukturen und Kommunikationstechniken, Steigerung der Qualität im Veranstaltungs- und Stadtwerbungsbereich, Intensivierung der Kommunikation zwischen Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Bevölkerung, Förderung der Einsichten in die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebensverhältnisse in den Partnerstädten, Abbau von Vorurteilen durch zwischenmenschliche Kontakte, Beitrag zur Integration ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen

Zuständigkeit

Monika Lichtenhof, Rathaus - Zimmer 116, Telefon 02307/ 965 - 277, E-Mail: m.lichtenhof@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Veranstaltungen	Anzahl	6	2	5	3
Kosten der Werbungen für Veranstaltungen der Öffentlichkeitsarbeit	€	20.000,00	19.463,85	24.599,00	19.645,78
Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Gennevilliers (F)	Anzahl	9	8	14	14
Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Hettstett (D)	Anzahl		1	5	4
Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Tasucu (TR)	Anzahl	7	3	7	3
Städtische Austauschmaßnahme mit der Partnerstadt Wieliczka (PL)	Anzahl	7	4	7	7
Zugriffe auf die Internetseite www.bergkamen.de	Anzahl	120.000	80.772	182.420	86.546

Bezeichnung des Produkts: 01.11.06
Technikunterstützte Informationsverarbeitung(*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die formulierten Ziele werden voraussichtlich erreicht.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Soweit es dem Einflussbereich der ADV unterliegt, wird auch im Jahr 2009 versucht, die Ausgaben pro Bildschirmarbeitplatz zu senken. Dazu soll u.a. die Umsetzung eines Terminalserverkonzeptes dienen. Erste sogenannte Thin Clients sind in der Stadtbibliothek installiert. Weitere werden im 2. Halbjahr 2009 insbesondere in den angebundenen Außenstellen bisher dort eingesetzte PC ablösen und zu einer Kostensenkung beitragen.

Im Bereich der Drucker-Peripheriegeräte wurde mit externer Unterstützung eine Analyse durchgeführt, deren Ergebnis Einsparungen erwarten lässt. Die Umsetzung des Konzeptes wird im 2. Halbjahr 2009 erfolgen.

Jedoch können Anforderungen der Fachämter für neue Softwareprodukte, die bisher nicht eingeplant waren, sogar zu einer Erhöhung führen.

Die Kennzahl „IT-Kosten je betreuten Arbeitsplatz" kann zum Stichtag nicht konkret ermittelt werden, da bereits erfolgte Jahreszahlungen ein falsches Bild ergeben würden. Es sieht aber tendenziell so aus, dass die Planzahl erreicht werden wird.

Direkte Auswirkungen auf die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich nicht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
20.07.2009, von Depka Datum, Name, Unterschrift	20.07.2009, Turk Datum, Name, Unterschrift	20.07.2009, Schäfer Datum, Name, Unterschrift

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung**
Produkt	**01.11.06**	**Technikunterstützte Informationsverarbeitung**	

Beschreibung

Betreuung und Beratung der Fachämter in Angelegenheiten der technikunterstützten Informationsverarbeitung, Betreuung der eingesetzten Verfahren, Planung und Umsetzung von Projekten, Planung und Auswahl der Hardware-Komponenten, Systemadministration für den Zentralrechner der Stadtverwaltung, Durchführung von Programmänderungen und Erstellung neuer Programme, Planung und Einführung neuer Verfahren, Schulung der Beschäftigten, Personalcomputer-Betreuung, Netzwerksteuerung, Netzwerkpflege und -wartung

Auftrag

Datenschutzgesetze, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Gesamtverwaltung

Ziele

Sicherstellung und Optimierung des Einsatzes der automatisierten Datenverarbeitung entsprechend den Nutzeransprüchen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, der Anwenderfreundlichkeit, der Datensicherheit und des Datenschutzes; Sicherstellung der Hochverfügbarkeit und des Benutzersupports

Zuständigkeit

Klaus von Depka, Ratstrakt - ADV-Abteilung, Telefon 02307/ 965 - 403, E-Mail: k.vondepka@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Mit PC und Internetanschluss ausgestattete Arbeitsplätze	Anzahl	355	352	343	362
Drucker	Anzahl	140	138	135	140
Zu betreuende Anwendungen	Anzahl	80	130	90	80
Betreuungsquote (Bildschirmarbeitsplätze pro IT-Mitarbeiter)	Anzahl	56	63	60	56
IT-Kosten je betreuten Büroarbeitsplatz (KIWI)	€	3.200,00	3.400,00	3.419,30	3.208,73

Bezeichnung des Produkts: 01.11.07
Rechnungsprüfung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die Hauptziele der Rechnungsprüfung im Jahre 2009 sind die Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Bergkamen vom 01.01.2007 und die des ersten NKF-Jahresabschlusses 2007. Parallel dazu erfolgt die Begleitung der Arbeiten zur Aufstellung einer Konzernbilanz.

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz wurde in der Zwischenzeit erfolgreich abgeschlossen.

Neben der Prüfung des ersten NKF-Jahresabschlusses in Zusammenarbeit mit einem Wirtschaftsprüfungsunternehmen, erfolgen auch die Fachprüfungen und die Vorprüfungen für den Landesrechnungshof.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des RPA aktualisieren laufend ihr umfangreiches Fachwissen um den NKF-Jahresabschluss und auch die sonstigen Fachprüfungen erfolgreich durchführen zu können.

Die Beratungsleistungen und die umfangreichen Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes gegenüber den Fachämtern dienen dazu, rechtssicheres und wirtschaftliches Handeln der Verwaltung zu unterstützen.

Datum, Unterschrift des Produktverantwortlichen :	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
21.07.2009 Kollmann	21.07.2009 S von Depka	21.07.2009 Mecklenbrauck

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Rechnungsprüfungsausschuss**
Produkt	**01.11.07**	**Rechnungsprüfung**	

Beschreibung

Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen, Prüfung der Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse der Stadt Bergkamen einschließlich der Anordnungen und Belege, Einzelprüfungen, dauernde Überwachung und Prüfung der Stadtkasse, der Sonderkassen des Stadtbetriebes Entwässerung und des Entsorgungsbetriebes Bergkamen, der Gebührenkasse, der Portokasse und der Kassen der Stadtbibliothek, Programmprüfungen, Prüfung von Vergaben sowie Vorprüfungen für den Landesrechnungshof.
Durchführung übertragener Prüfungen, Prüfungen der Vorräte und Vermögensbestände, Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen, Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, Prüfung der Stadt als Gesellschafter, Aktionär oder Mitglied in Gesellschaften und anderen Vereinigungen des privaten Rechts (ggf. einschließlich Kassen-, Buch und Betriebsprüfungen), Prüfungen der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens des Stadtbetriebes Entwässerung und des Entsorgungsbetriebes Bergkamen sowie besondere Prüfungsaufträge.
Programmprüfung für die Stadt Bergkamen, die Anwendergemeinschaft (Stadt Bergkamen, Stadt Fröndenberg, Gemeinde Holzwickede) und Prüfung von Programmen, die ausschließlich von der Stadt Fröndenberg oder der Gemeinde Holzwickede genutzt werden.

Auftrag

§§ 103 Absatz 1, 104 Absatz 1 Satz 2 Gemeindeordnung, § 100 Absatz 4 Landeshaushaltsordnung, §§ 3 und 4 Rechnungsprüfungsordnung, Ratsbeschlüsse vom 19.12.1996 (SEB) und vom 15.12.2005 (EBB), § 5 der öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der automatisierten Datenverarbeitung vom 09.08.89/01.07.96

Zielgruppe

Gesamtverwaltung, Stadtbetriebe Entwässerung und Entsorgung Bergkamen, Stadt Fröndenberg, Gemeinde Holzwickede

Ziele

Feststellung von Verstößen und Mängeln im Hinblick auf Gesetzmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit sowie Hilfestellung zur Fehlervermeidung und zur Optimierung von Verwaltungsabläufen

Zuständigkeit

Peter Kollmann, Rathaus - Zimmer 502, Telefon 02307/ 965 - 310, E-Mail: p.kollmann@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Prüfungstage gesamt	Anzahl		355	685	753
Prüfungstage für die Anwendergemeinschaft Bergkamen/ Fröndenberg/ Holzwickede	Anzahl		17	2	70
Prüfungen ohne Programmprüfungen	Anzahl		106	226	198
Programmprüfungen	Anzahl		2	6	5
Beratungsgespräche	Anzahl		119	215	219

Bezeichnung des Produkts: 01.11.10 Finanzmanagement

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Für das o. g. Produkt ergibt sich rein rechnerisch für das Jahr 2009 zurzeit eine Verbesserung in Höhe 112 T€ (Begründung siehe Budget 3.20)

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Bergkamen zum 01.01.2007 ist vom Rat der Stadt Bergkamen in der Sitzung am 25.06.2007 festgestellt worden. Hierauf basierend werden zurzeit die Jahresabschlüsse für die Jahre 2007 und 2008 erstellt. Weitere Kenn- und Messzahlen können daher zurzeit aufgrund fehlender Datenlage noch nicht ermittelt werden.

Datum, Unterschrift ~~der~~/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
01.07.2009, Marquardt	01.07.2009, Overhage	01.07.2009, Mecklenbrauck

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Kämmerei**
Produkt	**01.11.10**	**Finanzmanagement**	

Beschreibung

Kämmerei, zentrale Bearbeitung von bewilligten Landeszuweisungen, Aufstellung des Haushaltes, Überwachung der Ausführung des Haushaltsplanes, Durchführung der Kreditfinanzierung, Organisation der Budgetierung und Beteiligungsverwaltung, Federführung bei der Haushaltskonsolidierung

Auftrag

Artikel 28 des Grundgesetzes, Artikel 78 der Verfassung des Landes NRW, 8.Teil der Gemeindeordnung NRW und dazu ergangene Rechtsvorschriften, 11.Teil der Gemeindeordnung sowie einschlägige Zuweisungsrichtlinien

Zielgruppe

Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, alle Ämter der Stadtverwaltung

Ziele

Beobachtung und Analyse der öffentlichen Finanzwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Bergkamen; Sicherung der Aufgabenerfüllung durch Bereitstellung der finanziellen Ressourcen einschließlich der Aufnahme und Verwaltung kommunaler Kredite; Überwachung und Steuerung des budgetierten Haushaltes; Haushaltskonsolidierung; bei einem unausgeglichenen Haushaltsplan Aufstellung und Ausführung des Haushaltssicherungskonzeptes, Beantragung und Abruf der günstigsten Finanzierungsmöglichkeiten durch Ausschöpfung von Deckungsmitteln; mittelfristige Aufstellung des Investitionsprogrammes unter Einbeziehung höchstmöglicher Förderungsmöglichkeiten für Investitionen

Zuständigkeit

Volker Marquardt, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: v.marquardt@bergkamen.de

34

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Steuerquote	%	33,9			39,2
Zuwendungsquote	%	38,0			32,0
Personalintensität	%	20,5			20,8
Transferaufwandsquote	%	41,3			39,2
Zinslastquote	%	3,2			2,7
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	%	8,5			8,5
Eigenkapitalquote	%	22,4			28,3
Anlagenintensität	%	95,7			95,7
Infratrukturquote	%	31,6			31,6

Hinweis: Die fehlenden IST-Zahlen 2008 können erst nach endgültigem Abschluss des Haushaltes 2008, voraussichtlich Frühjahr 2010, beziffert werden. Die fehlenden IST-Zahlen 2007 können aufgrund der Umstellung auf NKF voraussichtlich erst im Herbst 2009 beziffert werden.

Bei den unter IST-Zahlen 2007 ausgewiesenen Zahlen handelt es sich um Werte der Eröffnungsbilanz.

Bezeichnung des Produkts: 01.11.11 Rechnungswesen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die ordnungsgemäße und fristgerechte Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen konnte trotz der Umstellung auf das „Neue Kommunale Finanzmanagement" gewährleistet werden. Insofern ist das Ziel dieses Produktes erreicht.

Ein Anstieg der Höhe der Zinszahlungen für Kassenkredite auch in 2009 ist durch nicht beeinflussbare Faktoren bestimmt. Hier sind insbesondere die defizitäre Haushaltslage sowie die Zinsentwicklung am Kapitalmarkt auszuführen.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Eine konsequente, gesetzeskonforme und möglichst zeitnahe Erledigung der anfallenden Aufgaben gewährleistet eine sichere und wirtschaftliche Buchführung.
Eine unverzügliche Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen ermöglicht die reibungslose Abwicklung der Zahlungsströme zwischen der Verwaltung und den Zahlungspflichtigen bzw. Zahlungsempfängern.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
14.08.2009, Teise	14.08.2009, Marquardt	14.08.2009, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Kämmerei**
Produkt	**01.11.11**	**Rechnungswesen**	

Beschreibung
Zahlungsverkehr und Buchführung

Auftrag
Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung

Ziele
Ordnungsgemäße und fristgerechte Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen; Sicherung der Liquidität der Stadtkasse durch wirtschaftliche Anlage nicht benötigter Kassenmittel bei bedarfsgerechter Verfügbarkeit oder durch wirtschaftliche und bedarfsgerechte Aufnahme von Kassenkrediten; ordnungsgemäße, sichere und wirtschaftliche Buchführung; termingerechte Aufstellung und Vorlage der Jahresrechnung; vollständige, richtige, klare, übersichtliche und nachprüfbare Aufzeichnung in den Büchern

Zielgruppe
Gesamtverwaltung, Zahlungspflichtige/ Zahlungsempfängerinnen und -empfänger

Zuständigkeit
Klaus Teise, Rathaus - Zimmer 404, Telefon 02307/ 965 - 288, E-Mail: k.teise@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Einzahlungen	T€	97.108.922			
Auszahlungen	T€	106.703.274			
Zinsen für Kassenkredite	€	900.000	501.822	1.515.717	938.051
Zinsen aus angelegten Kassenbeständen	€	5.000	7.122	76.442	55.292

Hinweis: Durch die Einführung des NKF werden die Ist-Beträge bis zum endgültigen Jahresabschluss fortgeschrieben. Solange eine Trennung nach Jahren nicht möglich ist, können abschließende Aussagen zu den fehlenden Ist-Zahlen nicht erfolgen. Die fehlenden Ist-Zahlen können erst im Zuge des formellen Jahresabschlusses beziffert werden.

33

Bezeichnung des Produkts: 01.11.12 Vollstreckung (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die Ist-Zahlen des ersten Halbjahres 2009 liegen bei den eingezogenen Beträgen für fremde Kassen über der Hälfte des Planwertes, für die eingezogenen Beträge auf eigene Forderungen ist der Jahres-Planwert bereits im ersten Halbjahr fast erreicht.

Die Summe der beigetriebenen Beträge in Bezug auf die Anzahl der Vollstreckungsaufträge zeigt aber auch eine sich stetig verschlechternde wirtschaftliche Situation eines großteils der Zahlungspflichtigen.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die sich weiter verschlechternde wirtschaftliche Situation eines großteils der Zahlungspflichtigen steht der Zielerreichung einer möglichst vollständigen Beitreibung in zunehmendem Maße entgegen. Daher werden die Möglichkeiten von Zahlungsaufschüben und Teilzahlungen verstärkt genutzt, um Zahlungsausfälle zu vermeiden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
14.08.2009, Teise	14.08.2009, Marquardt	14.08.2009, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Kämmerei**
Produkt	**01.11.12**	**Vollstreckung**	

Beschreibung

Zwangsweise Einziehung von Forderungen der Stadt Bergkamen und anderer ersuchender Behörden

Auftrag

Zivilprozessordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW

Ziele

Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung beziehungsweise Vermeidung der Beitreibung durch präventive Maßnahmen

Zielgruppe

Gemeinden und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften, Zahlungspflichtige

Zuständigkeit

Klaus Teise, Rathaus - Zimmer 404, Telefon 02307/ 965 - 288; E-Mail: k.teise@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Eigene Vollstreckungsaufträge	Anzahl	4.200	2.856	4.051	4.948
Eingezogene Beträge auf eigene Forderungen	€	430.000	407.249	620.246	465.396
Amtshilfeersuchen	Anzahl	2.200	992	2.373	2.143
Eingezogene Beträge für fremde Kassen	€	130.000	81.044	133.799	131.749

Bezeichnung des Produkts: 01.11.13
Steuern und sonstige Abgaben

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die geplanten Ziele können voraussichtlich erreicht werden.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Auswirkungen für die Bürger ergeben sich nicht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
17.08.2009, Dickhausen	17.08.2009, Marquardt	17.08.2009, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Kämmerei**
Produkt	**01.11.13**	**Steuern und sonstige Abgaben**	

Beschreibung

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen der Feststellungs- und Erhebungsverfahren, insbesondere Veranlagung, Stundung, Vollziehungsaussetzung, Niederschlagung, Erlass, Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs- und Bewertungsverfahren; Steuerstatistik, Steuerschätzung und -prognose; Entwurf von Satzungen;

Auftrag

Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Hundesteuersatzung, Vergnügungssteuersatzung

Zielgruppe

Steuerpflichtige

Ziele

Lückenlose, rechtzeitige und wirtschaftliche Veranlagung auch unter Durchführung von örtlichen Feststellung zur Steuerpflicht und im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit; Erzielung von Erträgen zur Deckung der Aufwendungen des Gesamthaushaltes

Zuständigkeit

Herbert Dickhausen, Rathaus - Zimmer 422, Telefon 02307/ 965 - 305, E-Mail: h.dickhausen@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Verwaltungsaufwand	€ je EW	1,49	0,79	1,36	11,76
Steuerpflichtige Hunde	Anzahl	3.250	3.383	3.378	3.222
Steuerpflichtige Spielautomaten	Anzahl	300	240	243	284
Anteil der Grundsteuer A und B am Volumen des Ergebnisplanes	%	5,41	2,24	5,13	5,13
Grundsteueraufkommen "A" und "B" (KIWI)	€ je EW	102,18	48,32	101,34	101,34

37

Bezeichnung des Produkts: 01.11.14
Beschaffung und Bereitstellung von Liegenschaften

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Bei dem oben genannten Produkt handelt es sich um ein sog. "Serviceprodukt". Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich auch auf andere Budget- bzw. Produktbereiche der Verwaltung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass die geplanten Ziele teilweise erreicht, teilweise jedoch nicht erreicht werden und teilweise eine Planüberschreitung zu erkennen ist.

Bei den Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen konnten bereits bis zum 30.06.2009 erhebliche Mehreinnahmen verzeichnet werden. Zurückzuführen ist dies auf einen im Jahre 2008 geschlossenen Grundstückskaufvertrag durch den in 2009 allein eine Einzahlung in Höhe von ca. 765.000,00 € erzielt wurde. Diese Einzahlungen werden teilweise zur Finanzierung eines bereits geschlossenen Grundstückskaufvertrages benötigt. Die entsprechenden Auszahlungen werden jedoch erst im III. Quartal 2009 zu einer entsprechenden Mehrausgabe führen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass die geplanten Erträge aus der Verwaltung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen erzielt werden. Gravierende Zahlungsausfälle sind nicht erkennbar. Gegebenenfalls sind geringe Mehrerträge zu erwarten.

Bei den Aufwendungen ist ein Mehrbedarf zur Zeit nicht erkennbar. Es liegen jedoch noch nicht alle Betriebskostenabrechnungen vor.

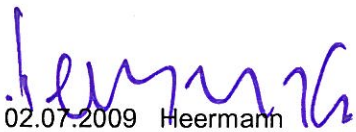
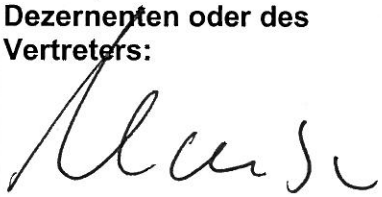
Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Das Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft hat für die städt. Wohnbau- Gewerbe- und sonstigen Grundstücke bereits im Jahre 2006 Exposes` erstellt, die im Juni 2009 aktualisiert und ergänzt wurden. Sie können von den interessierten Bürgern angefordert werden und sind über die Internet-Seite der Stadt einsehbar.

Mit den oben genannten Mehreinzahlungen aus Grundstücksverkäufen wurden Gewerbeflächen erworben, um bei entsprechender Suche von Gewerbebetrieben geeignete Flächen anbieten zu können.

Die dabei erzielten Einzahlungen dienen der Verbesserung der Haushaltssituation und eröffnen an anderer Stelle die Möglichkeit der Finanzierung und Durchführung sowohl geplanter als auch unvorhergesehener Maßnahmen, die wiederum den Bergkamener

Bürgerinnen und Bürgern dienen.		
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: 02.07.2009 Brauner	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**  02.07.2009 Heermann	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**  02.07.2009 Mecklenbrauck

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft**
Produkt	**01.11.14**	**Beschaffung und Bereitstellung von Liegenschaften**	

Beschreibung

Erwerb und Veräußerungen von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten; Abschluss und Verwaltung von Miet-/ Pacht- und Gestattungsverträgen; Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden; Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Produktbereiche.

Auftrag

Aufträge durch Fachämter bzw. Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, § 75 Gemeindeordnung NRW

Ziele

1. Beschaffung, Vorhaltung und Veräußerung von Grundstücken,
   - die einer künftigen städtebaulichen Neuordnung unterliegen
   - für kommunale Zwecke (Schule, Sport, Straßenbau, Entwässerung, Ausgleichsmaßnahmen etc.)
   - zur Bodenbevorratung
   - zur Förderung des Wohnungsbaues
   - zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe
   - für Zwecke angrenzender privater Grundstückseigentümer
   - für Vereinsnutzung
   - zur Erzielung von Erträgen bzw. Optimierung des kommunalen Vermögens

3. Anmietung von Gebäuden und Sicherung von Rechten an Grundstücken
   - für soziale Zwecke
   - für Zwecke der Allgemeinheit (Geh-, Fahr- und Leitungsrechte)

3. Vermietung von Räumen und Gebäuden an Dritte

Zielgruppe

Budgetverantwortliche Fachämter und Einrichtungen der Verwaltungen, alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Gewerbetreibende, Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Kaufinteressierte

Zuständigkeit

Ralf-Dieter Brauner, Rathaus - Zimmer 715,Telefon 02307/ 965 - 420, E-Mail: r.brauner@bergkamen.de

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft**
Produkt	**01.11.14**	**Beschaffung und Bereitstellung von Liegenschaften**	

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen	€	625.000	968.812	1.346.238	1.163.642
Auszahlungen für Grunderwerb	€	153.000	39.459	120.488	423.218
Saldo aus den Positionen 1 und 2	€ je EW	9,17		23,82	14,33
Erträge aus der Verw. von Miet-, Pacht- u. Gestattungsverträgen	€	541.217	291.166	581.543	234.449
Aufwendungen aus der Verw. von Miet-, Pacht- u. Gestattungsverträgen	€	493.261	315.993	497.369	55.194
Saldo aus den Positionen 4 und 5	€ je EW	0,93		1,64	3,47
Städtischer Grundstücksbestand einschl. Erbbaurechte	m²	6.200.000	6.251.221	6.175.560	6.123.940
Städtischer Grundstücksbestand je Einwohner	m² je EW	121,44		119,99	118,54

Hinweis: Die Planzahlen 2009 wurden aufgrund altueller Berechnungen angepasst.

Bezeichnung des Produkts: 01.11.15
Gebäude- und Energiebewirtschaftung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die für 2009 geplanten Produktziele entsprechen den jeweiligen Haushaltsansätzen.

Energiebewirtschaftung
Aufgrund der Prognosen für die zu erwartenden Verbräuche und Kosten für Heizenergie, Strom und Wasser bis zum Ende des Haushaltsjahres 2009 kann gesagt werden, dass aufgrund leicht gestiegener Energieverbräuche (ungünstiger Witterungsverlauf) sowie einer ungünstigen Entwicklung bei den Energiebezugskosten, die für 2009 geplanten Produktziele, aller Voraussicht nach, nicht erreicht werden können.

Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung)
Falls keine unvorhersehbaren Ereignisse (Sonderreinigungen, Preissteigerungen, o.ä.) eintreten, wird das Produktziel für den Bereich Gebäudebewirtschaftung für das Haushaltsjahr 2009 erreicht.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Energiebewirtschaftung:
Folgende Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz stehen gegenwärtig im Vordergrund:

- Energetische Sanierungsmaßnahmen die im Rahmen des **Konjunkturpaketes II** umgesetzt werden sollen:
  - Umsetzung eines ganzheitlichen Energiekonzeptes an der Römerbergsporthalle
  - Umsetzung eines ganzheitlichen Energiekonzeptes an der Pfalzschule
  - Umsetzung eines ganzheitlichen Energiekonzeptes am Jugendheim Wedding-
  - hofen
  - Umsetzung eines ganzheitlichen Energiekonzeptes an der Freiherr-vom-Stein-Realschule
- Energetische Sanierung der Abteilung 8-10 der Willy-Brandt-Gesamtschule (1. Schritt Umsetzung Energiekonzept „Schulzentrum Am Friedrichsberg")
- Beantragung und Abwicklung des Förderprogramms „Investitionspakt zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur-Programm 2009 (2. Schritt Umsetzung Energiekonzept „Schulzentrum Am Friedrichsberg")
- Planung weiterer Fotovoltaikanlagen auf Dächern des kommunalen Gebäudebestandes.
- Abschluss eines Wärmelieferungsvertrages (Anlagen-Contracting) für das Freizeit-und Begegnungszentrum „Schacht III" in Bergkamen-Rünthe.
- Aushang der Energieverbrauchsausweise in öffentlichen Gebäuden (ab Juli 2009)
- Energiebericht 2009

Gebäudewirtschaftung ohne Energiebewirtschaftung:
Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen stehen bei der Gebäudebewirtschaftung derzeit zur Zielerreichung im Vordergrund:

- Neuausschreibung der Reinigungsverträge für die Willy-Brandt-Gesamtschule
- Überprüfung der Wirtschaftlichkeit aller zeitlich nicht gebundener Verträge (z.B. Wartungsverträge).
- Konzeptionelle Planung bezüglich der Erneuerung bzw. Modernisierung von Telekomunikationsanlagen.

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

--keine--

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
22/07/2009 Becker Datum / Becker	23.7.09. Heermann Datum / Heermann	Datum / Mecklenbrauck

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft**
Produkt	**01.11.15**	**Gebäude- und Energiebewirtschaftung**	

Beschreibung

1. Bewirtschaftung aller städtischen Liegenschaften:
   - Reinigung der städtischen Gebäude,
   - Beliefern der städtischen Gebäude mit Gas, Strom, Fernwärme, Heizöl und Wasser,
   - Versicherung der städtischen Gebäude und des darin befindlichen Inventars,
   - Abwicklung von Entschädigungs- und Versicherungsansprüchen,
   - Betrieb der Telekommunikations- und Sicherungsanlagen,
   - Bewirtschaftung der Grundbesitzabgaben,
   - rechnungs- und anweisungstechnische Abwicklung damit verbundenerAufwendungen.

   Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern auch als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Produktbereiche.
2. Energiebewirtschaftung, insbesondere durch folgende Maßnahmen:
   - Planung und Umsetzung von ganzheitlichen, objektbezogenen Energiekonzepten,
   - Instandhaltung/ -setzung der energietechnischen Anlagen,
   - Entwicklung und Realisierung von Contracting-Maßnahmen,
   - Aufbau einer kontinuierlichen Verbrauchserfassung, Auswertung der Verbrauchsdaten,
   - Erstellung von Prioritätenlisten und Energieberichten,
   - Prüfung und Gestaltung von Energielieferverträgen,
   - Förderung des Einsatzes von regenerativen Energien,
   - Entwicklung und Organisation von Maßnahmen zur Änderung des Nutzerverhaltens,
   - Energieberatung für die Öffentlichkeit.

Auftrag

Gemeindeordnung NRW, insbesondere § 75 Abs. 2; Energiesparverordnung, Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, Rahmen- und Einzelaufträge der Fachämter

Ziele

Zentrale Bewirtschaftung vorhandener Ressourcen durch Aufgabenbündelung mit dem Ziel der Kostenkontrolle und -optimierung; nachhaltige und dauerhafte Reduzierung des Gesamtenergieverbrauches und damit einhergehender Kosten- und Emissionssenkung durch Erschließung größtmöglicher Einsparpotentiale; bedarfsgerechte und effiziente Bewirtschaftung der energietechnischen Anlagen; Sensibilisierung der Gebäudenutzer gegenüber dem rationellen Umgang mit Energie.

Zielgruppe

Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung; Versorgungsträger und Serviceanbieter; Bürgerinnen und Bürger als Nutzerinnen und Nutzer städtischer Einrichtungen; Energieberatung: Privathaushalte und Unternehmen der Stadt Bergkamen

Zuständigkeit

Wilhelm Becker, Rathaus - Zimmer 704, Telefon 02307/ 965 - 324, E-Mail: w.becker@bergkamen.de

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft**
Produkt	**01.11.15**	**Gebäude- und Energiebewirtschaftung**	

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Kosten Gebäude- und Energiebewirtschaftung (insgesamt)	€	4.799.400	3.290.862	4.762.093	4.826.289
Kosten Gebäude- und Energiebewirtschaftung (je Einwohner)	€ je EW	92,26	63,94	92,46	93,02
Kosten Gebäudebewirtschaftung (insgesamt)	€	2.656.400	1.723.078	2.582.173	2.652.577
Kosten Gebäudebewirtschaftung (je Einwohner)	€ je EW	51,06	33,48	50,13	51,13
Kosten Energiebewirtschaftung (insgesamt), einschl. Wasser	€	2.176.000	1.567.784	2.179.920	2.173.712
Kosten Energiebewirtschaftung (je Einwohner)	€ je EW	41,83	30,46	42,32	41,90
Gesamtenergieverbrauch	kWh				21.349.196
Gesamtenergieverbrauch (je Einwohner)	kWh				412
Gesamtenergiekosten	€	2.023.000	1.466.648	2.053.506	2.064.591
Gesamtenergiekosten (je Einwohner)	€ je EW	38,89	28,50	39,87	39,79

Hinweis: Die fehlenden Ist-Zahlen 2007 können erst dann ausgewiesen werden, wenn die Jahresabrechnungen der Versorgungsunternehmen vorliegen.

45

Bezeichnung des Produkts: 01.11.16
Technisches Immobilienmanagement

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf das Produkt, sondern als sogenanntes „Serviceprodukt" auch auf andere Budget- bzw. Produktbereiche.

Die geplanten Ziele der Um- und Erweiterungsbauten werden voraussichtlich erreicht.
Die Umsetzung dieser Ziele erfolgt durch zahlreiche Bautätigkeiten.

Im Jahr 2009 kommt es aufgrund des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung zu Besonderheiten. Durch die Bereitstellung von insgesamt 6.291.179 € für die Stadt Bergkamen können in den Jahren 2009 bis 2011 neue zusätzliche Investitionen getätigt werden.

In dem Bereich der nicht investiven Maßnahmen wurden bereits ca. 69 % der bereitgestellten Haushaltsmittel verausgabt. Da es immer wieder zu unvorhergesehenen Notreparaturen kommen kann, ist zurzeit nicht absehbar, ob die Mittel bis zum Jahresende insgesamt ausreichend sind.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Beispielhaft sind zur Verbesserung der örtlichen und baulichen Gegebenheiten folgende Maßnahmen aufgeführt:

- Willy-Brandt-Gesamtschule: Energetische Sanierung (Dach-, Fenster- und Fassadensanierung)
- Gymnasium: Fenstersanierung

Beispielhaft für das Konjunkturpaket II werden folgende Maßnahmen genannt:
- Frh.-v.-Stein-Realschule: Fenstersanierung
- Pfalzschule: Fenstersanierung
- Römerbergsporthalle: Energetische Sanierung der Heizungs-, Lüftungs- und Elektroanlage
- Jugendheim Spontan: Sanierung Heizung und Anlagentechnik, Umbau Jugendgästebereich

Aufgrund der zusätzlichen Bereitstellung der finanziellen Mittel aus dem Konjunkturpaket II kommt es zu erheblichen Abweichungen zu den ursprünglich geplanten Kenn- und Messzahlen.

Da die Zuwendungen für Investitionen n Bildungseinrichtungen und in sonstige Bereiche der Infrastruktur eingesetzt werden, profitieren die Bürgerinnen und Bürger von den Sanierungen der städtischen Immobilien.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
Schulte 29.07.2009, Schulte	29.07.2009, Heermann	29.07.2009, Mecklenbrauck

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft**
Produkt	**01.11.16**	**Technisches Immobilienmanagement**	

Beschreibung

Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei allen städtischen Hochbaumaßnahmen mit Ausnahme der Finanzierung, Entwurf und Bau von städtischen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten und Wiederherrichtung bzw. Sanierung gemäß den kompletten Leistungsphasen 1 - 9 HOAI; hochbauliche und betriebstechnische Bestandsaufnahme sowie Unterhaltung von Gebäuden; Erstellung von Bauanträgen; Erstellung von Verwendungsnachweisen; Erstellung von Ingenieurverträgen; Auswahl, Einsatz und Überwachung von freischaffenden Architektinnen und Architekten sowie Sonderingenieurinnen und -ingenieuren für Statik, Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro; technische und wirtschaftliche Betreuung der betriebstechnischen Anlagen; Planung und Organisation von Bauschadstoffuntersuchungen sowie deren Umsetzung. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Servicebereiche.

Auftrag

Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, Vergabeordnung der Stadt Bergkamen; HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure); VOB A/B (Vergabeordnung Teile A und B), Rahmen- und Einzelaufträge der Fachämter

Zielgruppe

Budgetverwaltende Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung

Ziele

Errichtung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten; Erhaltung und Modernisierung der Bausubstanz für städtische Gebäude

Zuständigkeit

Christiane Schulte, Rathaus - Zimmer 701, Telefon 02307/ 965 - 350, E-Mail: c.schulte@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Baukosten der wesentlichen Neubaumaßnahmen und Modernisierungen	€	1.116.411	1.384.101	2.006.112	1.636.996
Baukosten der baulichen Unterhaltung	€	1.070.337	739.416	1.242.506	1.130.917
Bauinvestitionsaufwand (KIWI)	€ je EW	19,09		38,95	31,55
Bauunterhaltungsaufwand Hochbau (KIWI)	€ je EW	17,96		24,12	21,80

Bezeichnung des Produkts: 01.11.19 Archiv

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

An der Zielsetzung des Produktes hat sich im Berichtszeitraum nichts geändert. Es wird laufend dafür Sorge getragen, dass das Archiv als Informationslieferant und Dienstleister für die Stadtverwaltung einerseits und die Öffentlichkeit bzw. für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger andererseits auch weiterhin ständig zur Verfügung steht.
Insbesondere die bereits im ersten Halbjahr vergleichsweise hohe Zahl der Archivbenutzungen bzw. der Anfragen in Bezug auf das Archiv macht deutlich, dass der Zielerreichungsgrad absehbar auch für das Jahr 2009 sehr hoch sein wird, wenn sich diese Tendenz weiter fortsetzt.
Besonderheiten waren nicht zu verzeichnen und sind voraussichtlich auch im weiteren Lauf des Jahres nicht zu erwarten.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Im Berichtszeitraum wurde die Bearbeitung der Stadtteilchronik Overberge so weit fortgesetzt, dass bis zum Ende des laufenden Jahres mit dem Abschluss des Manuskriptes zu rechnen ist und die Drucklegung im Folgejahr in Aussicht genommen werden kann.
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte waren bzw. sind überdies die Fortführung der Bergkamener Datenchronik und die systematische Aufarbeitung der Bedeutung der Bergkamener Straßennamen, die – jedenfalls über längere Sicht - zu einer entsprechenden Publikation der Stadt führen soll.

Fortgesetzt wurde und wird weiterhin die Reihe der aus der Öffentlichkeit unvermindert nachgefragten Lichtbilder-Vortragsveranstaltungen sowie die Folge der Stadtführungen, Stadtrundfahrten und Gruppen-Informationsbesuche im Rathaus.
Im Hinblick auf die ab 2010 angestrebte schrittweise Erweiterung des Angebotes an Stadt- und Themenführungen wurde im Bereich des Archivs im Berichtszeitraum bereits die Sammlung und Aufbereitung zweckmäßigen Dokumentationsmaterials (Arbeits- und Themenpapiere) initiiert, um für dieses Vorhaben eine hinreichend breite und solide Informationsbasis zu schaffen. Im Hinblick auf die Erweiterung und Verbesserung des Stadtführungsangebotes wurden erste Gespräche über eine diesbezüglich zielgerichtete Zusammenarbeit zwischen Stadtarchiv und VHS geführt. Gezielte weitere Planungen (Vorbereitung Unterricht f. zukünftige Stadtführer/-innen ab Februar 2010) sind für das zweite Halbjahr 2009 vorgesehen.

Begonnen wurde im Berichtszeitraum überdies mit den organisatorischen Vorbereitungen für die Durchführung der 2. Bergkamener Stadtteil- bzw. Geschichtswanderung, die für September 2009 im Stadtteil Oberaden geplant ist, und für welche die Herausgabe einer eigenen Druckschrift durch das Archiv vorgesehen ist.

Ein weiteres beim Archiv z.Zt. im aktuellen Planungsstand befindliches Projekt hat die Thematik „20 Jahre deutsche Einheit“ (November 2009) zum Inhalt.

Zu den obligatorischen und auch 2009 laufend fortzusetzenden Arbeiten des Archivs gehören weiterhin die Sichtung und die damit verbundene archivmäßige Bewertung und Aufarbeitung von Aktenbeständen aus den einzelnen Registraturen des Verwaltungsarchivs.

Durch die laufende Tätigkeit des Archivs erhalten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen auch im Jahre 2009 weiterhin auf hohem Standard vielfältige Informationsangebote und –möglichkeiten zu geschichtlichen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in Bezug auf die Stadt und die früheren selbstständigen so genannten "Alt"-Gemeinden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
27.07.2009 Litzinger	27.07.2009 Turk	27.07.2009 Schäfer

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung**
Produkt	**01.11.19**	**Archiv**	

Beschreibung

Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege kommunalen Archivgutes, Anlegung archivischer Sammlungen, Organisation von verwaltungsinternen Aktenablieferungen, Führung des Verwaltungszwischenarchivs und archivfachliche Unterstützungen für alle Verwaltungsabteilungen der Stadt Bergkamen; Benutzerberatung und -betreuung; Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte

Auftrag

Archivgesetz NRW vom 15.05.1989

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen, alle Abteilungen der Stadtverwaltung, Bergkamener Schulen sowie Personen, Institutionen und Organisationen mit orts- und landesgeschichtlichem Interesse oder Forschungsvorhaben

Ziele

Schaffung. laufende Erweiterung und Pflege des Archivbestandes, auf dessen Basis die Geschichte und Entwicklung der Stadt Bergkamen und ihrer Stadtteile möglichst umfassend dokumentiert wird.
Vermittlung von Stadt- und Stadtteilgeschichte durch Veröffentlichungen und Vorträge

Zuständigkeit

Martin Litzinger, Rathaus - Zimmer 115, Telefon 02307/ 965 - 233, E-Mail: m.litzinger@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Externe Anfragen im Hinblick auf das Archiv	Anzahl	180	137	243	251

VS

Bezeichnung des Produkts: 02.12.01
Wahlen und Statistik

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Insgesamt ist dieses Produkt durch zwei Ziele geprägt. Zum einen durch die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und zum anderen durch die Bereitstellung von Informationen – Daten und Statistiken – für überregionale sowie kommunale Plaungen.

Im Hinblick auf die Ziele dieses Produktes im Bereich Wahlen, kann dieses Jahr als Superwahljahr bezeichnet werden. Neben der Europawahl, die im Frühjahr bereits durchgeführt wurde, stehen die Bundestagswahl, die Kommunalwahlen sowie die Wahl des Integrationsrates noch an.
Die Europawahl wurde entsprechend der strengen Vorgaben geplant und durchgeführt. Probleme bei der Durchführung sind nicht aufgetreten.
Die Vorbereitungen für die als nächstes anstehenden Kommunalwahlen laufen auf Hochtouren und auch die Vorbereitung der Bundestagswahl befindet sich im vorgegebenen Zeitrahmen. Die durch Gesetze und Vorordnungen vorgegebenen klaren und strengen Vorgaben gilt es weiterhin akribisch abzuarbeiten, um auch die kommenden Wahlen vorschriftsmäßig durchführen zu können.

Die Wahlergebnisse der Europawahl wurden vorschriftsmäßig ermittelt, an den Kreis gemeldet und auf der Homepage der Stadt Bergkamen eingestellt.
Die Daten der statistischen Wahllokale wurden ebenfalls zeitnah ausgewertet und an den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) gemeldet.

Im Auftrag des IT.NRW wurde eine Erhebung über Bodennutzung und Viehbestände durchgeführt. Die hierfür vom IT.NRW zur Verfügung gestellten Erhebungsbogen wurden an alle betroffen landwirtschaftlichen Betriebe versandt und bei Rückfragen der Betriebsinhaber Hilfestellung beim Ausfüllen der Erhebungsbogen gegeben.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die ausgewiesenen Messzahlen sind ausschließlich von externen Faktoren abhängig, so dass von Seiten des Produktverantwortlichen keine Einflussmöglichkeit auf die Höhe der Ist-Zahlen besteht. Aus diesem Grunde werden auch keine Planzahlen ausgewiesen.

Im Laufe des „Superwahljahres" liegt die Priorität auf der termingerechten Erfüllung der durch Gesetz und Verordnungen vorgegebenen Termine. Auch die logistische Vorbereitungen der Wahlen, wie z.B. die termingerechte Wahlbenachrichtigungen der Bürgerinnen und Bürger oder die Beschaffung der für die Wahlen benötigten Formulare und sonstigen Materialien muss zeitgerecht erfolgen.

Ferner wird zu den Wahlen wieder ein Briefwahlbüro eingerichtet, so dass die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger, die an den Wahlterminen verhindert sind oder aus unterschiedlichen Gründen nicht persönlich in ihrem Wahllokal wählen können, bereits vorab direkt im Briefwahllokal oder per Briefwahl wählen können.		
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: 27.07.2009, Hartl	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:** 27.07.2009, Turk	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:** 27.07.2009, Schäfer

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**02**	**Sicherheit und Ordnung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**02.12**	**Sicherheit und Ordnung**	**zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung**
Produkt	**02.12.01**	**Statistik und Wahlen**	

Beschreibung

Aufgaben der Wahlbehörde für allgemeine Wahlen, Bürgerentscheide, Volksinitiativen, Fachfragen der Statistik, Durchführung von Auftragsstatistiken des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik sowie Zählung und Sammlung von statistischen Daten

Auftrag

Rechtsnormen für Wahlen und Statistiken

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, politische Gremien, Behörden, Gesamtverwaltung

Ziele

Ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen) entsprechend den rechtlichen Grundlagen, Bereitstellung von Informationen für kommunale Planungen

Zuständigkeit

Thomas Hartl, Rathaus - Zimmer 121, Telefon 02307/ 965 - 237, E-Mail: t.hartl@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen zum Ende des Zeitraumes - *)	Anzahl		51.172	51.467	51.661
Bevölkerungsentwicklung (bezogen auf die Istzahl am Ende des Vorjahres)	%		-0,57	-0,38	-0,75
Einwohnerinnen und Einwohner je Quadratkilometer zum Ende des Zeitraumes	Anzahl		1.141	1.148	1.153
Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Bevölkerung	%		10,00	10,23	10,20

*) Einwohnerzahl auf Basis der Staistik des StA 33; vom Landesamt für Daten und Statistik (LDS) liegt noch keine aktuelle Zahl zum 31.12.2008 vor.
Die letzte offizielle Einwohnerzahl des LDS (51.507) stammt vom 30.06.2008.

54

Bezeichnung des Produkts: 02.12.07
Brand- und Bevölkerungsschutz (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die für 2009 geplanten Ziele werden voraussichtlich erreicht.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
13.07.2009 Lamparski	13.07.2009, Busch	13.07.2009 Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**02**	**Sicherheit und Ordnung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**02.12**	**Sicherheit und Ordnung**	**zuständig: Bürgerbüro**
Produkt	**02.12.07**	**Brandschutz und Bevölkerungsschutz (Gefahrenabwehr)**	

Beschreibung

Brandbekämpfung; technische Hilfeleistungen; Großschadensereignisse; Bevölkerungsschutz; Brandsicherheitswachen; Brandschutzerziehung und -aufklärung; Personalangelegenheiten, insbesondere Aus- und Fortbildung der Feuerwehrleute; Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten; Geltendmachung der Kosten für gebührenpflichtige Einsätze der Feuerwehr

Auftrag

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung

Ziele

Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden und Unglücksfällen zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt, ständige Einsatzbereitschaft

Zielgruppe

Allgemeinheit der Bevölkerung, Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr

Zuständigkeit

Marc Lamparski, Rathaus - Zimmer 9, Telefon 02307/ 965 - 363, E-Mail: m.lamparski@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Einsatzbeteiligungen der Löschgruppen	Anzahl	440	207	413	466
Brandeinsätze	Anzahl	150	91	169	81
Weiterbildungsmaßnahmen/ Lehrgänge	Anzahl	80	19	69	85
Kindergartengruppen, bei denen eine Brandschutzerziehung durchgeführt wurde	Anzahl	60	21	50	44

95

Bezeichnung des Produkts: 11.53.02 Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Strom u. Gas)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Im Budgetplan für das Jahr 2009 sind Beträge aus der Konzessionsabgabe für Strom und Gas in Höhe von insgesamt 2.230 T€ veranschlagt. Die endgültige Abrechnung für das abgelaufene Jahr erfolgt im Juli/August. Das Ergebnis des Vorjahres beläuft sich auf 2.084 T€.

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Strom und Gas eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

siehe oben

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
01.07.2009, Marquardt	01.07.2009, Overhage	01.07.2009, Mecklenbrauck

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**11**	**Ver- und Entsorgung**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**11.53**	**Ver- und Entsorgung**	**zuständig: Kämmerei**
Produkt	**11.53.02**	**Beteiligung an den GSW (Elektrizitäts-/ Gasversorgung)**	

Beschreibung

Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Elektrizität und Gas)

Auftrag

Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW

Ziele

Wirtschaftliche Betätigung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW

Voraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung sind, wenn:

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Zielgruppe

Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung

Zuständigkeit

Volker Marquardt, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: v.marquardt@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Höhe der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken	T€	6.300		6.300	6.300
Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft	%	42		42	42
Konzessionsabgabe "Strom"	T€	1.675		1.624	1.643
Konzessionsabgabe "Gas"	T€	550		457	490
Konzessionsabgabe "gesamt"	T€	2.225		2.084	2.133

Bezeichnung des Produkts: 15.57.01
Wirtschaftsförderung(*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2009

Die für das Jahr 2009 geplanten Produktziele werden im wesentlichen erreicht. Dies gilt sowohl für die Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze als auch für die Quote der erfolgversprechenden Beratungsgespräche. Bei der Ermittlung der neu geschaffenen Arbeitsplätze werden nicht die reinen Verlagerungsfälle berücksichtigt sondern lediglich die durch die innerstädtische Umsiedlung begründeten zusätzlichen Beschäftigungsverhältnisse sowie die Beschäftigungseffekte durch die Ansiedlung von externen Betrieben.

Die Anzahl der Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten ist leicht rückläufig, da es in Bergkamen-Rünthe in zwei Fällen zu kompletten Betriebsaufgaben gekommen ist. Diese Betriebsaufgaben sind nicht zuletzt auf die globale Finanz- und Wirtschaftskrise, die seit Mitte 2008 alle Bereiche des wirtschaftlichen Lebens nachhaltig beeinflusst hat, zurückzuführen.

Die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen, ist dem allgemeinen Trend folgend, seit Dezember 2008 kontinuierlich gestiegen. Während im gesamten AA-Bezirk für den Beobachtungszeitraum noch ein leichter Rückgang um 1,5 % zu beobachten war, haben sich die Zahlen in Bergkamen im Jahresvergleich um rd. 2,1 % erhöht. Gleichwohl liegen sowohl die absoluten als auch die relativen Arbeitslosenzahlen immer noch deutlich unter den Höchstständen aus dem Jahre 2006.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch für das 2.Halbjahr 2009 ist weiter mit einer konjunkturellen Abschwächung und damit einhergehend mit einer weiteren Verschlechterung der Arbeitsmarktdaten zu rechnen. Die kommunale Wirtschaftsförderung ist gegenwärtig mit einer Reihe von interessanten Unternehmen im Gespräch, die Interesse an Grundstücken bzw. leerstehenden Immobilien in Bergkamen haben. Diese Gespräche sollen im 2.Halbjahr erfolgreich abgeschlossen werden, sodass sowohl bei der Anzahl der größeren Betriebe als auch bei der Zahl der SV-pflichtig Beschäftigten dem allgemeinen Trend entgegengewirkt werden kann.

Mit Maßnahmen, die die Telekommunikationsinfrastruktur in bereits bestehenden Gewerbegebieten verbessern sollen, werden die Standortbedingungen für Bestandsbetriebe weiter entwickelt.. Durch die Aktivierung von gewerblichen Bauflächen, die sich gegenwärtig noch im privaten Eigentum befinden, sollen weitere Neuansiedlungen in Bergkamen gefördert werden. Erste Grunderwerbe sind bereits vollzogen, sodass diese Flächen kurzfristig vermarktet werden können. Mittelfristig werden die Bemühungen um die Entwicklung des Logistikparkes A 2 die Angebotssituation nachhaltig verbessern. Darüber hinaus sind die Überlegungen im Rahmen der Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes, neue Gewerbeflächenpotentiale bereitzustellen, weiter zu konkretisieren.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
23.07.2009, Lichtenhof	23.07.2009, Turk	23.07.2009, Schäfer

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**15**	**Wirtschaft und Tourismus**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**15.57**	**Wirtschaftsförderung und Tourismus**	**zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung**
Produkt	**15.57.01**	**Wirtschaftsförderung**	

Beschreibung

Bestandspflege, Förderung der Neuansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben, Fördermittelberatung und Existenzgründerberatung, Bereitstellung gewerblicher Bauflächen, Beratung von Frauen und Mädchen bei der Berufswahlorientierung und beim beruflichen Wiedereinstieg, Qualifizierung und Beratung von Betrieben zur betrieblichen Frauenförderung

Auftrag

Gemeindeordnung

Zielgruppe

Unternehmer und Gewerbetreibende, Bergkamener Frauen und Mädchen, Existenzgründerinnen und -gründer

Ziele

Betriebe, Ansiedlung neuer Betriebe, Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Mädchen und Frauen

Zuständigkeit

Monika Lichtenhof , Rathaus - Zimmer 116, Telefon 02307/ 965 - 277;
E-Mail:m.lichtenhof@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten	Anzahl	60	56	57	58
neu geschaffene Arbeitsplätze durch Unternehmensansiedlungen	Anzahl	100	57	197	133
Beratungsgespräche, die eine erfolgversprechende Aktivität zur Folge haben *)	%	25,0	33,9	41,0	36,0
sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, die in Bergkamen wohnen/ Stand Juni	Anzahl			15.371	14.634
sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, die in Bergkamen arbeiten/Stand Juni	Anzahl			8.107	8.026
Anteil der Arbeitsplätze an der Zahl der Beschäftigten, die in Bergkamen wohnen	%			54,5	
Arbeitslose in Bergkamen/ Stand Juni (verfügbar ab 2007)	Anzahl		2.923	2.863	3.287
Veränderung Arbeitslosenzahl für Bergkamen im Vergleich zum Vorjahr	%		2,1	-14,8	-9,9
Arbeitslose im Arbeitsamtsbezirk/ Stand Juni (verfügbar ab 2007)	Anzahl		20.658	20.390	22.375
Veränderung Arbeitslosenzahl für den Arbeitsamtsbezirk im Vorjahresvergleich	%		-1,5	-8,9	-11,6
Veränderung Arbeitslosenzahl der Frauen in Bergkamen im Vorjahresvergleich	%		-6,9	-9,2	-4,9
Veränderung Arbeitslosenzahl der Frauen im Arbeitsamtsbezirk zum Vorjahr	%		-28,5	-10,7	-6,1
Veränderung Arbeitslosenzahl der unter 25-jährigen Bergkamen zum Vorjahr	%		20,5	-21,4	-19,7
Veränderung Arbeitslosenzahl der unter 25-jährigen im Arbeitsamtsbezirk	%		15,0	-9,3	-17,4
Veränderung Arbeitslosenzahl der Ausländer/ -innen in Bergkamen	%		0,9	-13,3	-5,4
Veränderung Arbeitslosenzahl der Ausländer/ -innen im Arbeitsamtsbezirk	%		-1,9	-1,6	-10,6

*) von 109 Beratungsgesprächen in 2009 (Stand: 30.06.2009)
Angaben zur Anzahl sv-pflichtig Beschäftigter zum 30.06.2009
liegen noch nicht vor.

Bezeichnung des Produkts: 15.57.02
Tourismus (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die Stadtteil- und Stadtführungen fanden im geplanten Umfang statt. Die im Stadtgebiet zur Verfügung stehende Bettenzahl für Übernachtungen ist aufgrund der Neueröffnung des Goekenhofes gestiegen. Die Zahl der von IT.NRW (früher: LDS) erfassten Übernachtungen ist im Vergleichszeitraum relativ konstant geblieben. Die Zahl der Anfragen nach touristischen Informationen (Broschüren, Übernachtungsmöglichkeiten, etc) umfasst seit dem 01.01.2009 auch die Zugriffe auf die Internetseiten „touristisch" der städtischen Homepage und die Nutzung des touristischen Infoterminals am Hafen. Die Planzahl ist noch auf die frühere Berichterstattung ausgelegt und daher zu niedrig angesetzt. Sie wird für den nächsten Planungszeitraum entsprechend angepasst.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Planzahlen für das 1. HJ 2009 wurden weitestgehend eingehalten.

Zur Erreichung des Zieles „Steigerung der touristischen Attraktivität" wurden im 1. HJ 2009 zahlreiche Maßnahmen durchgeführt, wie z.B.
- touristische Bewerbung des Westfälischen Sportbootzentrums – Marina Rünthe, insbesondere des Wohnmobilhafens und des Trauzimmers
- Teilnahme an der BOOT 2009 in Düsseldorf, an der Messe „Dortmund bewegt sich" und am NRW-Tag 2009 in Hamm
- Präsenz in Tourismus-/Freizeit-Internetportalen
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen in touristischen Arbeitskreisen (Tourismusarbeitskreis Kreis Unna, Sportboottourismus, GeoPark Ruhrgebiet e.V., Ruhr Tourismus, RUHR.2010)
- Mitgliedschaft beim Lippetouristik e.V.
- Auftaktveranstaltung „Initiativkreis Tourismus" (Tourismusstammtisch) mit dem Ziel einer gemeinsamen Angebotsentwicklung von touristischen Leistungsträgern in Bergkamen
- Fortführungen der Stadtteil- und Stadtführungen
- Vorbereitung einer Gästebefragung im Sommer 2009

Durch die Verbesserung der touristischen Infrastruktur und der Zusammenarbeit der touristischen Leistungsträger untereinander bzw. auch mit der Stadt Bergkamen steigt der Freizeit- und Erholungswert der vorhandenen Einrichtungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für die auswärtigen Gäste.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
24.7.09 Datum, Name, Unterschrift	27.7.09 Datum, Name, Unterschrift	13.8.09 Datum, Name, Unterschrift

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**15**	**Wirtschaft und Tourismus**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**15.57**	**Wirtschaftsförderung und Tourismus**	**zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung**
Produkt	**15.57.02**	**Tourismus**	

Beschreibung
Touristische Öffentlichkeitsarbeit, Stadtführungen, Stadtteilführungen

Auftrag
Gemeindeordnung

Ziele
Steigerung der touristischen Attraktivität der Stadt Bergkamen

Zielgruppe
Menschen in der Region und darüber hinaus

Zuständigkeit
Monika Lichtenhof, Rathaus - Zimmer 116, Telefon 02307/ 965 - 277, E-Mail: m.lichtenhof@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Gästebetten in Bergkamen	Anzahl	118	126	113	116
Übernachtungen in Bergkamen *)	Anzahl	4.500	2.388	6.507	5.164
Anfrage nach Informationsbroschüren, Prospekten, Übernachtungsmöglichkeiten	Anzahl	320	11.435	305	278
Stadtführungen und Stadtteilführungen	Anzahl	22	13	29	31
Teilnehmer an den Führungen	Anzahl		242	518	568

*) IST 01 - 05.2009

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	**16**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss**
Produktgruppen	**16.61**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**zuständig: Kämmerei**
Produkt	**16.61.01**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	

Beschreibung

Grund-, Gewerbe- und sonstige kommunale Steuern sowie Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, zweckfreie Zuwendungen und Umlagen, Schuldendienst

Auftrag

Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Grundgesetz (GG), Gesetz über die Personal- und Finanzstatistik, Dienstanweisungen

Zielgruppe

Rat und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand, Ämter und Sachgebiete, Aufsichtsbehörde Kreis Unna, Land NRW

Ziele

Sicherung und Stärkung der kommunalen Finanzkraft, Erstellen der kommunalen Bilanz

Zuständigkeit

Volker Marquadt, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: v.marquardt@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Ergebnisplan (Aufwendungen)	T€	111.330			
Veränderungen zum Vorjahr	%	0,31			

Hinweis: Die fehlenden Ist-Zahlen 2007 können erst nach entgültigem Abschluss des Haushaltes 2007, voraussichtlich Frühjahr 2010, beziffert werden. Die IST-Zahlen 2008 erst nach Abschluss des Haushaltsjahres 2008 im Anschluss.

Die Stellungnahme zu diesem Produkt ist inhaltlich deckungsgleich, mit der Stellungnahme zum Budget 09.20. Bei diesem Produkt handelt es sich um das einzige Produkt des Budgets.